

HPZ

Journal

#HierPasstallesZusammen



Zeichnung einer Klientin des Ambulant Betreuten Wohnens



HPZ wünscht Frohe Weihnachten

- ▶ Alle Jahre wieder:
Sommerfest & Kirmes von
Lebenshilfe HPZ und
Ortsgemeinschaft
Bürvenich/Eppenich
- ▶ Ein tierisch schöner Nachmittag:
Alpakas zu Gast in der
Wohnstätte Schleiden
- ▶ Wenn's mal brenzlich wird:
Brandschutz Helferausbildung
der HPZ Akademie

Inhalt

Vorwort.....	3
Stellenanzeigen.....	4
Aktuelles.....	5
Kurz & Knapp.....	6
Stiftung macht Freu(n)de.....	7
Hier tut sich was.....	8
Treffen für den guten Zweck.....	10
Bald: Standorteröffnung Mechernich.....	12
Feste arbeiten und Feste feiern.....	14
Alle Jahre wieder.....	16
Ganz schön viel los auf der Kaller Herbstschau.....	20
Erfolgreich auf der Jobmesse.....	22
Im Interview: Barbara Esser.....	24
Ein phantastischer Ausflug.....	26
Morgendlicher Gaumenschmaus.....	28
Spaß und Strikes.....	30
Abenteuer im Dschungel.....	31
Wohnstätte Bürvenich mal wieder tierisch unterwegs.....	32
Ein tierisch schöner Nachmittag.....	34
Jetzt wird's kreativ in der Römerallee.....	36
Immer wieder dienstags.....	38
Fußball verbindet.....	39
PART-Schulung.....	40
Wenn es mal brenzlig wird.....	42
Im Interview: Unsere Brandschutzbeauftragten stellen sich vor.....	43
Lieblingsrezept für die Weihnachtsbäckerei.....	44
Ausmalbild/Deutsche Gebärdensprache (DGS).....	45
Ankündigungen.....	46
Partner & Förderer/Impressum.....	47
Schnappschüsse.....	48



16
Alle Jahre wieder
Sommerfest & Kirmes
von Lebenshilfe HPZ und
Ortsgemeinschaft Bürvenich/
Eppenich



28
Morgendlicher
Gaumenschmaus
Brunchen wie im Café in
der Wohnstätte Bürvenich



Foto: Frauke Schmitz-Brenner

12
Bald: Standorteröffnung
Mechernich
18. Standort der Lebenshilfe HPZ
überzeugt mit modernem
Gebäude und top
Ausstattung



Das HPZ Journal
steht auch digital
auf unserer Website
zum Download
zur Verfügung.

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Freundinnen und Freunde der Lebenshilfe HPZ,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns sehr, Ihnen zum Jahresabschluss die neueste Ausgabe des HPZ Journals überreichen zu können.

Mit Stolz können wir sagen, dass sich dieses Journal schon nach kurzer Zeit zu einem Erfolgsmodell entwickelt hat, mit dem wir Sie über alles Wissenswerte unserer Arbeit informieren und mit spannenden Geschichten und Neuigkeiten rund um die Lebenshilfe HPZ gGmbH versorgen.

Ein Jahreswechsel ist immer auch Anlass, etwas inne zu halten und sowohl zurück als auch nach vorne zu schauen – die Artikel in dieser Ausgabe geben Ihnen viele Beispiele, dieser Tradition zu folgen.

Uns ist es gerade vor dem Hintergrund der vielfältigen Anforderungen und der Aufgabe, für Menschen mit Behinderungen einfach „da zu sein“, besonders wichtig, allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu danken für ihr großes Engagement, ihre Anregungen und Kritik. Wir durften viele schöne und lustige Situationen gemeinsam erleben, aber auch Herausforderungen meistern und Klippen umschiffen, um die Lebenshilfe HPZ auf Kurs zu halten. In sehr vielen Gesprächen und Kontakten mit Ihnen haben wir erfahren und erlebt, dass ein direkter, verbindlicher und wertschätzender Austausch die Basis unserer Arbeit ist, und wir versprechen Ihnen, auch im neuen Jahr die Kommunikation mit Ihnen allen anhand dieser Leitlinien zu pflegen und auszubauen.

Die Geschäftsführung wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Festtage und einen tollen Jahreswechsel. Möge das Jahr 2024 Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele kleine und große erfreuliche Momente schenken.







Christian Pfaff
Geschäftsführer

Philipp Krosch
Geschäftsführer



Stellenanzeigen

HPZ WerbeBonus:
Jetzt als Mitarbeitender
neue Mitarbeitende
werben und
WerbeBonus erhalten.

- 
Im Kinder- und Jugendwohnen (Zülpich-Bürvenich):
 - Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger (im Gruppendienst mit Früh-, Spät- und Wochenenddienst)
- 
Im Erwachsenenwohnen (Schleiden und Zülpich-Bürvenich):
 - Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger (im Gruppendienst mit Früh-, Spät- und Wochenenddienst)
- 
Im Ambulant Betreuten Wohnen (auch für den neuen Standort Mechernich ab 2024):
 - Heilerziehungspfleger, Erzieher, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen (Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten)
- 
Im Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst (Zülpich und Gemünd):
 - Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen (im Früh-/Spätdienst)
- 
Im Familienunterstützenden Dienst (Zülpich und weitere Standorte):
 - Betreuungsassistenten (Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Wochenenddienst)
- 
Im Wohnverbund:
 - Nachtwachen (als Springer)

Berufseinstieg beim HPZ
Jetzt für deine praxisintegrierte
Ausbildung (PiA) oder dein FSJ
beim HPZ bewerben!

HPZ Start Bonus
Jetzt bis
zu 1.000,-€
sichern!

Morgenmüde? Typ Nachtwache? Bei uns bist du richtig!
NACHTWACHEN (m/w/d)
ab sofort gesucht!



Zülpich-Bürvenich
Schleiden
Gemünd

Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen (m/w/d)
für das BaWi mit PID in Gemünd
im Früh-/Spätdienst oder als Nachtwache

Während der Arbeit werden Sie:

- Menschen mit Behinderung unterstützen
- Leben im eigenen Wohnraum begleiten
- den individuellen Hilfebedarf ermitteln
- EDV-gestützte Dokumentation durchführen
- Teamarbeit mit geschulten Betreuern, Angehörigen, Behörden, Pflegeheimen und Familien übernehmen
- regelmäßige Rückkopplungen mit der Leitung zur Steigerung von Qualität und Wirtschaftlichkeit übernehmen

Wir wünschen uns:

- abgeschlossene Ausbildung mit sozialer Orientierung zum Heilerziehungspfleger- oder gleichwertige dreijährige Ausbildung im sozialen Bereich (m/w/d) oder BA Sozialer Arbeit / Sozialpädagogik
- EDV-Kenntnisse zur Hilfenoteintragung
- Flexibilität und Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Fähigkeiten Klasse B & S

Interesse? Dann scannen Sie diesen QR-Code!

Ansprechpartner:
Tina Schwanitz
Tel. 02152 83104-103
Bewerbung@lebenshilfe-hpz.de
Lebenshilfe HPZ GmbH
Aachener Str. 104
53309 Zülpich
www.lebenshilfe-hpz.de

Heilerziehungspfleger (m/w/d) im Ambulant Betreuten Wohnen

Während der Arbeit werden Sie:

- Menschen mit Behinderung unterstützen
- Leben im eigenen Wohnraum begleiten
- den individuellen Hilfebedarf ermitteln
- EDV-gestützte Dokumentation durchführen
- Teamarbeit mit geschulten Betreuern, Angehörigen, Behörden, Pflegeheimen und Familien übernehmen
- regelmäßige Rückkopplungen mit der Leitung zur Steigerung von Qualität und Wirtschaftlichkeit übernehmen

Wir wünschen uns:

- abgeschlossene Ausbildung mit sozialer Orientierung zum Heilerziehungspfleger- oder gleichwertige dreijährige Ausbildung im sozialen Bereich (m/w/d) oder BA Sozialer Arbeit / Sozialpädagogik
- EDV-Kenntnisse zur Dokumentation und Hilfenoteintragung
- Flexibilität und Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Fähigkeiten Klasse B & S und eigene PKW erforderlich

Interesse? Dann scannen Sie diesen QR-Code!

Ansprechpartner:
Tina Schwanitz
Tel. 02152 83104-103
Bewerbung@lebenshilfe-hpz.de
Lebenshilfe HPZ GmbH
Aachener Str. 104
53309 Zülpich
www.lebenshilfe-hpz.de



(p/m/w/d)*

Weitere Stellenanzeigen gibt es hier:

Aktuelles

Oktober bis Dezember 2023

Wir gratulieren zu *Dienstjubiläen*

35 Jahre

Hildegard Winkel – KiJuWo Bürvenich

Rowena Vitt – Wohnstätte Schleiden

30 Jahre

Johanna Geuer – Küche

15 Jahre

Petra Thur – KiJuWo Schmidheim

Daniel Bongart-Stühl – KiJuWo Bürvenich

10 Jahre

Svenja Lennartz – KiJuWo Bürvenich

Wir gratulieren zur *Hochzeit*



Besonders freudige Nachrichten erreichten uns Anfang September aus dem Betreuten Wohnen. Bei zweien unserer Klient:innen läuteten die Hochzeitsglocken. Zu der rührenden Trauung gratulierte auch unsere Geschäftsführung.

Christine und Theo – wir wünschen euch von Herzen alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Wir gratulieren zum *Masterabschluss*



Lena Voigt – Leitung Personalabteilung

Kurz & Knapp

Halloweenspaß an unseren Standorten

Schaurig schön wurde es zum diesjährigen Halloween an unseren verschiedenen Standorten. Ob gemütliche Halloweenfeier in kleiner Runde bei den Erwachsenen oder eine lustige Süßigkeitenjagd von Tür zu Tür bei den Jüngeren – hier wurde es nicht langweilig.



Selbstgebastelte Dekoration machte die Atmosphäre in der Wohnstätte Schleiden perfekt.



Nach einer schaurigen Stärkung wanderten unsere jüngeren Klient:innen von Haus zu Haus.



Benefizkonzert der Manfred Vetter-Stiftung für Kunst und Kultur

Langendorf – Mitte September 2023 fand auf der Burg Langendorf ein Benefizkonzert anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Inner Wheel Clubs Düren-Aachen Land statt. Dieses wurde von der Manfred Vetter-Stiftung für Kunst und Kultur zugunsten der Lebenshilfe HPZ ausgerichtet. Selbstverständlich war

unsere Geschäftsführung für diesen besonderen Anlass vor Ort. Es erwartete sie ein stilvoller musikalischer Auftritt des Violinisten Darius Preuß sowie der Pianistin Kira Ratner.

Wir bedanken uns für die stets sehr angenehme Zusammenarbeit!

Stiften macht Freu(n)de

Wissenswertes über die Stiftung Lebenshilfe Bürvenich



Die Stiftung Lebenshilfe Bürvenich leistet Hilfe für Menschen mit (geistiger) Behinderung. Hierzu werden Maßnahmen zur Bildung, Betreuung und Unterbringung der Menschen mit Behinderung sowie zu ihrer Erholung und zur Ausübung sportlicher Aktivitäten ergriffen.

Die Ferien- und Freizeitaktivitäten unserer Klient:innen werden durch Stiftungsmittel unterstützt bzw. in einigen Fällen überhaupt erst ermöglicht. Weiterhin fördert die Stiftung auch die Anschaffung von Spielgeräten sowie therapeutisch notwendiger Hilfsmittel.

Diese finanzielle Unterstützung für unsere Klient:innen wird in Zeiten knapper öffentlicher

Kassen immer notwendiger und wichtiger, um die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auch verwirklichen zu können. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke.



Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit finanziell oder auch gern in zeitlicher Form (z. B. ehrenamtliche Mitarbeit) unterstützen möchten. Für eine Spende wird eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt.

Spendenkonto der Stiftung Lebenshilfe Bürvenich:

Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE29 3825 0110 0001 5804 97
BIC WELADED1EUS

Ansprechpartner:

Zentralverwaltung Lebenshilfe HPZ

Tel.: 02252 83504-0

Fax: 02252 83504-106

Hier tut sich was

Neues Außengelände für die Wohnstätte im Förderzentrum nimmt Form an



Bürvenich – Schon früh morgens wurde fleißig im hinteren Bereich des Förderzentrums gearbeitet. Dort, an der Verbindung der Gemeinschaftsräume zum gemeinschaftlichen Wintergarten, entstand an diesem Morgen eine neue Außentreppe für die Wohnstätte im Förderzentrum. Diese verbindet die beiden Gemeinschaftsräume mit dem neuen Außengelände, welches sich ebenfalls in der Fertigstellung befindet und für die dortigen Klient:innen eine wunderbare Ergänzung zum bestehenden Freizeitangebot auf dem Gelände des Förderzentrums schafft. Mit einem beidseitigen Geländer optimal ausgestattet bietet die neue Außentreppe einen sicheren Halt für die mobilen Klient:innen.

Neue Loungemöbel dank Spende

Auch das neue Außengelände selbst besticht durch eine angenehme Ausstattung. Dank einer großzügigen Spende stehen uns bereits gemütliche Loungemöbel zur Verfügung, welche dem neuen Außengelände den letzten Schliff verleihen werden. Dadurch ergeben sich für die Klient:innen und Mitarbeitenden schöne und bequeme Sitzmöglichkeiten. Ebenso werden die gespendeten Esstische einen wertvollen Mehrwert zum neuen Außenbereich leisten. Darüber hinaus wurde eine neue Lagerhütte gemeinsam mit unserem Hausmeister aufgebaut, die jedem Wetter standhalten wird. Zusammen mit einem Gasgrill, der bereits in den Startlöchern

steht, wird das Außengelände unser Angebot für die Klient:innen wunderbar erweitern.

Weitere Ausstattung in Planung

Perspektivisch wird eine hübsche Nestschaukel angeschafft, welche Entspannung und Komfort für unsere Klient:innen bieten wird. Auch ein Barfußpfad wird demnächst ergänzt, auf dem die Bewohner:innen aus Bürvenich ihre Fußsohlen zum Erforschen und Ertasten nutzen können. Für die Zukunft ist zudem der Bau eines Hochbeets geplant. So können gesunde Kräuter direkt vor Ort angepflanzt werden und sind zudem auch für immobile Klient:innen zugänglich.

Die Inbetriebnahme im kleinen Rahmen wurde am 19. Oktober 2023 abgehalten. Zur Osterzeit 2024 ist eine größere Feier angedacht, zu der neben den Angehörigen ebenso die Geschäftsführung eingeladen wird.

Leichte Sprache

Es wurde eine neue Treppe gebaut.

Und zwar draußen beim Förder-Zentrum.

Dafür waren Bau-Arbeiter bei uns.

Die Treppe hat auf beiden Seiten ein Geländer zum Festhalten.

Das ist besonders sicher.

Geht man die Treppe hoch kommt man zum neuen Außen-Bereich.

Da kann man jetzt an der frischen Luft entspannen.

Es gibt Stühle und Tische.

Im Sommer kann man da grillen.

Das feiern wir bald noch groß.

Darüber freuen wir uns sehr.



Eine Hollywoodschaukel lädt zum Entspannen ein.



Gespendete Loungemöbel runden das Außengelände hervorragend ab.



Die Klient:innen fühlen sich jetzt bereits sehr wohl.



Treffen für den guten Zweck

Geschäftsführer Philipp Krosch zu GiroCents Veranstaltung eingeladen

Mechernich – GiroCents: Ein Spendenprogramm der Kreissparkasse Euskirchen, bei dem du mit einem kleinen Betrag den großen Unterschied machen kannst. Anfang September 2023 wurden sowohl die Empfänger:innen der letzten Spendenphase als auch die Bewerber:innen der derzeitigen Spendenphase, zu denen auch unsere Stiftung Lebenshilfe Bürvenich gehört, ins Bergbaumuseum Mechernich eingeladen. Hier konnte sich unser Geschäftsführer Philipp Krosch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse

Euskirchen, Udo Becker, persönlich austauschen. Die derzeitige Spendenphase läuft noch bis Jahresende 2023.

Helfen Sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung oder im Autismusspektrum

Du bist Sparkassenkunde und möchtest unseren Klient:innen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung oder im Autismusspektrum – helfen? Mit der Renovierung des Sommerhauses soll für unsere Klient:innen ein attraktiver Treffpunkt in vertrauter Umgebung mitten im



Links vorher und rechts das angestrebte Nachher – hier brauchen wir deine Unterstützung!

Nur mit deiner Hilfe können wir unseren Klient:innen mit Behinderung oder im Autismusspektrum schon bald einen tollen Treffpunkt auf dem Förderzentrum-Gelände bieten!

Grünen geschaffen werden. Während unser ca. 50.000 qm großes Förderzentrum-Gelände mit einem Fußballplatz, einem Wildtiergehege sowie einem Spielplatz bereits ein vielfältiges Beschäftigungsangebot für unsere Klient:innen bietet, wird mit der Renovierung des Sommerhauses eine großartige Ergänzung zum bestehenden Angebot geschaffen. Über den QR-Code kannst du einen monatlichen Spendenbetrag wählen und daraufhin für unser Projekt, der Renovierung des Sommerhauses am Förderzentrum, abstimmen.

**Bis Ende Dezember 2023:
QR-Code scannen
und für uns abstimmen!**



Leichte Sprache

Unser Geschäftsführer war auf eine Veranstaltung eingeladen. Dort ging es um Spenden. Spenden sind sehr wichtig für uns. Mit Spenden helfen wir euch. Wir möchten euch in Bürvenich mit einer Spende helfen. In Bürvenich am Förder-Zentrum steht ein kleines Haus. Das Haus wird gerade nicht benutzt. Das Haus möchten wir wieder hübsch machen. Es soll drinnen richtig gemütlich für euch werden. Da könnt ihr euch dann mit euren Freunden treffen. Ihr könnt dann dort auch viel spielen. Wir freuen uns schon darauf.



Bald: Standorteröffnung Mechernich

18. Standort der Lebenshilfe HPZ überzeugt mit modernem Gebäude und top Ausstattung

Mechernich – Es bleibt spannend, denn die Lebenshilfe HPZ vergrößert sich erneut. Mit dem neuen Gemeinschaftsprojekt ist unser Unternehmen nun erstmalig auch in Mechernich vertreten. Die seit Monaten andauernden Bauarbeiten unter der Leitung der H. & P. Schilles Tiefbau GmbH werden schätzungsweise im Januar 2024 abgeschlossen. Der riesige Gebäudekomplex befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Raiffeisenwaren-Zentrallagers (RWZ). Das 150 m lange Gebäude verbindet den alten renovierten Turm des RWZ mit modernen Fassaden und wird bereits jetzt als neues Wahrzeichen von Mechernich gehandelt.

Ambulant Betreutes Wohnen mit viel Komfort

Im zweiten Obergeschoss des Gebäudes stehen der Lebenshilfe HPZ rund 1500 qm zur Verfügung. Dies umfasst unter anderem eine großzügige Dachterrasse, welche einen tollen Blick über Mechernich gewährt. Voraussichtlich ab Februar 2024 werden wir dort zehn neue Ambulant Betreute Wohnungen für Menschen mit Behinderung oder im Autismusspektrum zur Verfügung stellen. Gekennzeichnet durch eine moderne und großzügige Ausstattung wird unseren zukünftigen Klient:innen dort Komfort in bester Lage ermöglicht.



Neues Autismus Beratungs- und Therapiezentrum

Neben dem Ambulant Betreuten Wohnen eröffnet zudem ein neues Autismus Beratungs- und Therapiezentrum in den Mechernicher Räumlichkeiten. Dadurch erweitern wir unser derzeit bestehendes Angebot um einen großartigen Standort. Derzeit bieten wir Autismusberatung sowie -therapie in Euskirchen an den Standorten „Alleestraße“ und „An der Vogelrute“ sowie in Brühl an.

Gebäudekomplex mit großartiger Verbindung zum Nahverkehr

Der neue Standort besticht mit einer großartigen Verbindung an den öffentlichen Nahverkehr, da sich der Mechernicher Bahnhof direkt gegenüber vom Gebäudekomplex befindet. In den unteren beiden Etagen werden sich die Nordeifelwerkstätten mit einem Berufsbildungsbereich sowie einer separaten Gärtnerei



niederlassen. Zudem werden dort eine Kantine und mehrere Büros und Konferenzräume eingerichtet. Auf weiteren 500 qm Fläche werden verschiedene Gewerbe unterkommen, wie beispielsweise Arzt- und Physiotherapiepraxen. Weitere Wohnungen für den freien Mietermarkt sind unter anderem im Turm vorgesehen. Ein öffentlicher Spielplatz rundet das ganze Bild eines integrativen Gebäudekomplexes ab.



Auf Jobsuche?



Heilerziehungspfleger (m/w/d)
im **Ambulant Betreuten Wohnen**
auch am neuen Standort **Mechernich** gesucht!
Teilzeit bis zu 30 Std. mit an Klient:innen
orientierte Arbeitszeiten



Schick deine Bewerbung an:
bewerbung@lebenshilfe-hpz.de

Leichte Sprache

Wir bekommen einen neuen Standort.

Da kommen Wohnungen rein. Außerdem helfen wir da Menschen mit Autismus.

Der Standort ist in Mechernich. Wir freuen uns schon sehr.

Feste arbeiten und Feste feiern

Betriebsfest von Lebenshilfe HPZ und TZDN

Geich – Auf dem Gelände des Verwaltungsgebäudes der Lebenshilfe HPZ trafen an einem Nachmittag Mitte August 2023 nach und nach immer mehr Mitarbeitende der Lebenshilfe HPZ und ihres Tochterunternehmens Therapiezentrum Düren-Nordeifel (TZDN) ein. Der Grund für die Zusammenkunft: Das alljährliche Betriebsfest, bei dem beide Unternehmen gemeinsam feiern.

Augustwetter und Unterhaltung vom Feinsten

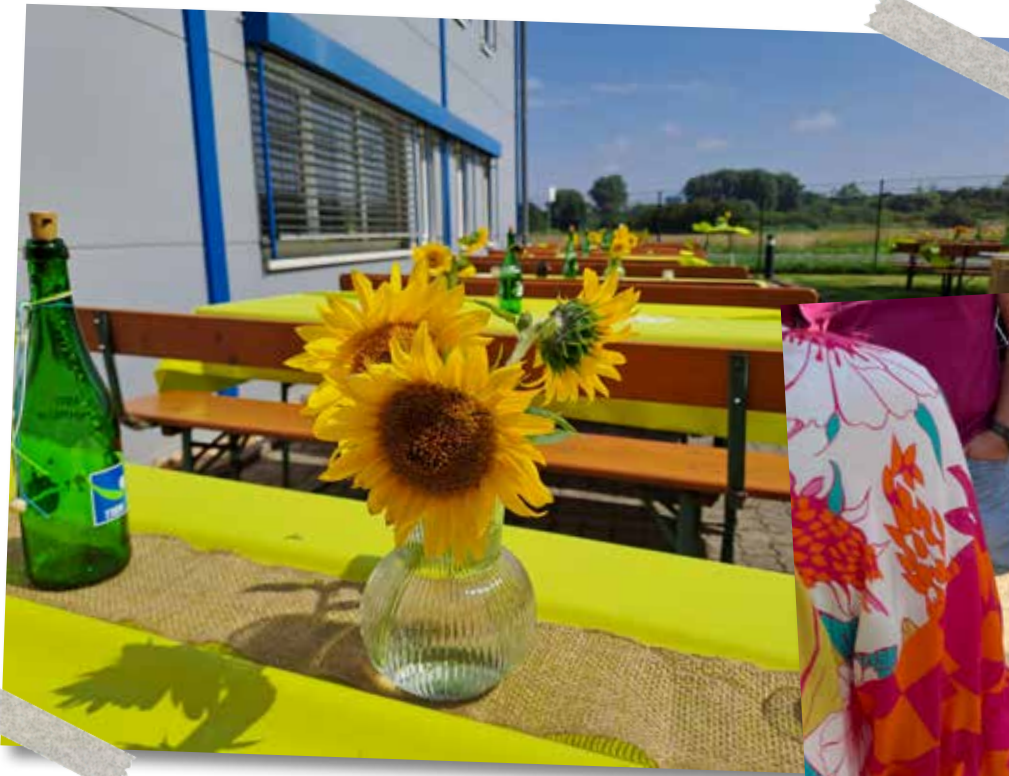
Der August zeigte an diesem Freitag nach wochenlangem Regen nochmal, was er kann. Die Sonne strahlte mit unseren Mitarbeitenden um die Wette – ideale Voraussetzungen für die Outdoor-Veranstaltung. Bis in die späten Abendstunden herrschten sommerliche Temperaturen. Und nicht nur das Wetter brachte die Anwesenden ins Schwitzen: Auch beim Nagel-Spiel war die Spannung förmlich greifbar. Das beliebte Kirmesvergnügen klingt zunächst recht simpel, hat es aber in sich. Jeder Teilnehmende muss einen Nagel in einen Holz-

stamm schlagen. Der Clou: Der dafür zur Verfügung stehende Hammer war speziell für dieses Spiel angefertigt worden und innen hohl. Infolgedessen mussten alle Teilnehmenden mit äußerster Präzision vorgehen, um ihren Nagel vor den anderen bis zum Anschlag im Holz zu versenken – super Unterhaltung in großer Runde war hier vorprogrammiert.

Good food – good mood

Ein ausgiebig angelegtes Buffet überzeugte die Gäste mit einer Vielfalt unterschiedlicher Speisen – von deftigen Fleischgerichten bis hin zu einer raffinierten Käseplatte war für jeden Geschmack etwas dabei. Anschließend konnten sich die Naschkatzen unter den Anwesenden noch an einer großzügigen Candybar bedienen. Bei stimmungsvoller Musik wurde bis Mitternacht zusammen geredet, gelacht und getanzt. **Ein herzliches Dankeschön an Sabine Breuer und Nathalie Vieth-Lenz, die eine wunderbare Feier auf die Beine gestellt haben sowie an Christian Jülich für seine große Unterstützung beim Auf- und Abbau!**





Leichte Sprache

Alle Mitarbeiter konnten zusammen feiern.

Dafür gibt es ein Betriebsfest.

Das findet jedes Jahr einmal statt.

Es gab ganz viel leckeres Essen.

Am Abend haben wir getanzt.

Wir haben viel gelacht.

Wir hatten eine Menge Spaß.

Alle Jahre wieder

Sommerfest & Kirmes von Lebenshilfe HPZ und Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich



Sommerfest und Kirmes in Bürvenich zeigen, was Teilhabe wirklich bedeutet – Ehrenamtliche Mitarbeitende zeigen vollen Einsatz – Kaffee & Kuchen, Burger, Haxen & Erbsensuppe, „Hau den Lukas“, Kinderschminken, Basteln, Dosenwerfen und noch ganz viel mehr

Bürvenich – Lachende Kinderstimmen auf dem Dorfplatz in Bürvenich. Wie in jedem Jahr

herrschte rundherum ein buntes und vergnügtes Treiben auf dem Sommerfest der Lebenshilfe HPZ in Kombination mit der Kirmes der Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich, welches alljährlich am ersten September-Wochenende stattfindet. Für die Lebenshilfe HPZ sowie die Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich sind die Festlichkeiten eine tiefverwurzelte Tradition. Durch die enge Verbindung zur seit über 50 Jahren in Bürvenich

ansässigen Lebenshilfe HPZ ist eine Zusammenarbeit für beide Seiten selbstverständlich. So unterstützten an diesem sonnigen Sonntag diverse Mitarbeitende der Lebenshilfe HPZ sowie der Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich die Veranstaltung in familiärer Atmosphäre ehrenamtlich.

Kräftemessen bei „Hau den Lukas“

Die beliebte Kirmesattraktion „Hau den Lukas“ war eines der vielen Angebote, die beim diesjährigen Sommerfest in Bürvenich die Menge begeisterte. Ob groß oder klein, das beliebte Kräftemessen lockte die unterschiedlichsten Besucherinnen und Besucher an. Kaum war der Eine fertig, griff auch schon der Nächste nach dem Hammer. Ganz oben, direkt an der Glocke,



stand der Titel „Kirmeskönig“, welcher dem zuteil sein sollte, der die Glocke zum Ertönen brachte. So erarbeiteten sich im Verlauf dieses warmen Sonntages einige Besucherinnen und Besucher diesen Titel. Direkt daneben stand für die kleinen Besucherinnen und Besucher eine Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos bereit, auf der sich die Kinder nach Herzenslust austobten. Mit dem Spielplatz direkt auf dem Dorfplatz war das Spielparadies perfekt.

Spaß für Groß und Klein

Ein paar Meter weiter konnten sich die Gäste des Sommerfests schminken lassen. Mit mehr als nur ein paar Pinselstrichen wurde Klein und Groß nicht nur die Tierwelt ins Gesicht gezaubert. Schmetterlinge, eine Blumenwiese, eine Eiskönigin – die Besucherinnen und Besucher konnten aus einer Vielzahl von Motiven wählen. Ein Strahlen erleuchtete in den Augen der Geschminkten, als sie sich im Spiegel betrachteten. Dahinter reihten sich weitere Kinder und auch Erwachsene auf, die freudig darauf warteten, ebenfalls geschminkt zu werden. Kreativ austoben konnten sich auch die Kinder: Beim gemeinsamen Basteln, welches Mitarbeitende der Lebenshilfe HPZ betreuten, wurde der Kreativität freien Lauf gelassen. Ebenso traf man beim Durchqueren des Dorfplatzes auf eine Pyramide aus großen Dosen, die nur darauf wartete, umgeworfen zu werden.

Aber bitte mit Sahne

Bei dem ganzen Austoben muss selbstverständlich auch mal eine Pause mit einer kleinen Stärkung her – und da hatten die Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich sowie die Lebenshilfe HPZ mehr als genug vorbereitet.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit einer großzügig angelegten Kuchentheke voll verschiedener Köstlichkeiten kam jeder Fan eines Nachmittagskaffees auf seine Kosten. Kaum wurde das Kuchenbuffet eröffnet, war der Andrang groß – und wurde auch nicht kleiner. Schwarzwälder Kirschtorte, Pflaumenkuchen, Marzipantorte – die unzähligen Sahnetorten und Trockenkuchen kamen hervorragend an. Den herzhaften Geschmack trafen direkt nebenan Burger, Haxen, Pizzen und köstliche Erbsensuppe. Und hinter der Theke entdeckte man unter den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ebenso die Geschäftsführung der Lebenshilfe HPZ, Philipp Krosch und Christian Pfaff. Beide Geschäftsführer packten fleißig mit an und verteilten munter Burger und Co. an die Gäste. Ebenso unterstützten manche Klientinnen und Klienten

der Lebenshilfe HPZ – Menschen mit geistiger Behinderung oder Autismus – die Arbeit an den Theken.

Ein neuer Hahnenkönig

Wo man auch hinblickte, ein Strahlen lag in den Augen der Besucherinnen und Besucher. Es wurde ungezwungen und inklusiv gefeiert – typisch Lebenshilfe HPZ, typisch Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich eben. Am frühen Abend wurde dann noch das traditionelle Hahneköppen veranstaltet. Nach einem langen Wettstreit erlangte schließlich Ruben Mollema als glücklicher Sieger den Titel des Hahnenkönigs 2023.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Gästen und ehrenamtlichen Helfer:innen und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr!





Leichte Sprache

In Bürvenich war Sommerfest.
Das findet jedes Jahr statt.
Dieses Jahr hat die Sonne geschienen
und es war sehr warm.
Ganz viele verschiedene Leute
kamen zum Sommerfest.
Viele von euch waren da.
Das hat uns sehr gefreut.
Es gab viel leckeres Essen.
Kuchen und Burger zum Beispiel.
Und auch spielen konnte man.
Es gab eine große Hüpfburg.
Die Hüpfburg sah aus wie ein
Feuerwehrauto.
Man konnte auch schön geschminkt
werden.
Und zusammen mit anderen basteln.





Ganz schön viel los auf der Kaller Herbstschau

Reger Besucherandrang beim Stand der Lebenshilfe HPZ

Kall – Strahlender Sonnenschein lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Kaller Gewerbeschau am 24.09.2023. Eine gute Gelegenheit uns in der Region bekannter zu machen, in der wir mit den Standorten in Schmidheim, Schleiden und Gemünd bereits vertreten sind und ab 2024 auch in Mecherich zu finden sind. Das Team der Lebenshilfe HPZ informierte an dem 6x3m großen Stand

über unsere vielfältigen ambulanten Beratungs- und Betreuungsangebote sowie unsere besonderen Wohnformen.

Lebenshilfe HPZ überzeugt als Arbeitgeber
Mittlerweile haben wir uns zudem in der Region zu einem anerkannten und interessanten Arbeitgeber entwickelt, nicht zuletzt aufgrund der großen Auswahl an verschiedenen Arbeits-

bereichen und Zeitmodellen sowie immer vielfältiger werdenden Benefits. Ob Jobsuchender, Menschen mit Behinderung oder Familien – unser Stand war ein wahrer Besuchermagnet.

Spiel, Spaß und Gewinne für die Kleinen

Unsere Spielecke mit Wurfspiel und einer Sandmuschel mit versteckten Murmeln war natürlich für die kleinen Gäste ein Highlight. Ob Gummibärchen, Stifte, kleine Stempel oder Malbücher...die Auswahl zwischen den Gewinnen bei erfolgreicher Schatzsuche war gar nicht so einfach.



Leichte Sprache

Wir waren in Kall.

In Kall haben wir unser Unternehmen vorgestellt.

Wir hatten Spiele für Kinder dabei.

Mit tollen Gewinnen.

Es kamen ganz viele Kinder zu uns spielen.

Die Erwachsenen haben sich für das Arbeiten bei uns interessiert.

Ganz viele Leute haben mit uns gesprochen.

Das hat uns sehr gefreut.



Erfolgreich auf der Jobmesse

Lebenshilfe HPZ auf der 10. Ausbildungs- und Studienbörse des Kreises Euskirchen

Euskirchen – Über die Möglichkeit, in diesem Jahr erstmalig an der Ausbildungs- und Studienbörse im Berufsbildungszentrum (BZE) in Euskirchen teilnehmen zu können, freuten wir uns sehr. Am Samstag, den 16. September 2023, waren unzählige Aussteller:innen aus der Region im BZE vor Ort, um über ihre Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Wir als Lebenshilfe HPZ stellten neben unserer praxisintegrierten Ausbildung (PiA) im Bereich Heilerziehungspflege auch unsere Möglichkeiten zur Absolvierung eines FSJ sowie eines Praktikums oder Minijobs vor.

Großer Besucherandrang

Kaum, dass die Messe gegen 9 Uhr ihre Türen für die Besucher:innen öffnete, freuten wir uns über einen unglaublichen Andrang. Diverse der jungen Besucher:innen, zumeist zwischen 15 bis 16 Jahren, hielten an unserem Stand inne und zeigten großes Interesse an der Ausbildung zum/zur

Heilerziehungspfleger:in sowie an der Ausbildung zum/zur Sozialassistent:in bei der Lebenshilfe HPZ. Im Verlauf der rund 5-stündigen Veranstaltung führten wir zahlreiche angeregte Gespräche und konnten uns als attraktiven Arbeitgeber in der Region vorstellen. Ausgestattet mit ausführlichem Informationsmaterial und überzeugenden Benefits haben wir die Besucher:innen an unseren Messestand gelockt. Infolge der geknüpften Kontakte haben uns bereits die ersten Rückmeldungen erreicht.

Attraktive Benefits für Auszubildende

Mit einer attraktiven Vergütung, einer Jahressonderzahlung, einer günstigen Mitgliedschaft im Fitness-Studio sowie weiteren attraktiven Benefits bietet eine PiA im Bereich der Heilerziehungspflege bei der Lebenshilfe HPZ tolle Benefits. Dadurch möchten wir den Auszubildenden einen gelungenen Start ins Berufsleben ermöglichen.



Während der 3-jährigen Ausbildung durchläuft der Auszubildende im Rahmen eines Rotationsverfahrens die unterschiedlichen Bereiche unseres abwechslungsreich aufgestellten Wohnverbunds, wodurch ein umfassender Einblick in den facettenreichen Beruf des Heilerziehungspfleger/der Heilerziehungspflegerin gewonnen wird.

Im Folgenden haben wir die wichtigsten Fakten rund um die PiA sowie die dazugehörigen Benefits in unserem Unternehmen zusammengefasst.

Leichte Sprache

Wir waren auf einer Veranstaltung. Hier haben wir unser Unternehmen vorgestellt.

Bei uns kann man ins Berufs-Leben starten.

Dazu macht man eine Ausbildung. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Da lernt man ganz viel.

Am Ende der Ausbildung ist man Heil-Erziehungs-Pfleger.

Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) Heilerziehungspflege

Fakten



Für die **praxisintegrierte Ausbildung** ist die **Zusage einer staatlich anerkannten Schule** für Heilerziehungspflege erforderlich.

- **Ausbildungsbeginn:** jedes Jahr im August
- Dauer: **3 Jahre**
- praxisintegriert – das bedeutet 50 % Praxis (19,50 Std./Woche) + 50 % Theorie

Deine Benefits



- ✓ **Vergütung**
 - 1. Ausbildungsjahr 1.068,26 €
 - 2. Ausbildungsjahr 1.118,20 €
 - 3. Ausbildungsjahr 1.164,02 €
- ✓ **Jahressonderzahlung**
- ✓ **Betriebliche Altersvorsorge RZVK**
- ✓ **Zuschläge** für Sa/So und Feiertage
- ✓ **Günstige Mitgliedschaft im Fitness-Studio**
- ✓ Viele **Fortbildungsmöglichkeiten**
- ✓ **Rotationsverfahren**
Einblick in verschiedene Bereiche unseres Wohnverbundes



**Noch Fragen zur Ausbildung oder zu einem FSJ beim HPZ?
Sprich uns gerne an!**

Ansprechpartner



Timo Schneider

Tel.: 02252 83504 - 102

Mail: bewerbung@lebenshilfe-hpz.de



„Es ist so schön zu wissen, dass ich etwas in den Klienten bewegen kann.“

Im Interview: Barbara Esser

Name: Barbara Esser

Alter: 27 Jahre

Beim HPZ seit: Januar 2021

Werdegang:

2012 bis 2014:

Ausbildung zur Kinderpflegerin,
Zusatzqualifikation zur Tagesmutter
am Robert Wetzlar Berufskolleg Bonn

2014 bis 2017:

PIA Ausbildung zur HEP am Lebenshilfe
Berufskolleg in Hürth und Fachhochschulreife

2014 bis 2021:

Kinderheim Dr. Dawo in Rheinbach

Status beim HPZ:

Heilerziehungspflegerin im Betreuten Wohnen
(BeWo); hauptsächlicher Standort in Euskirchen

Spezialisiert auf:

Klientenbetreuung und Verfassen BEI

Das mag ich :

Lange Wanderungen mit meinem Hund, die Natur entdecken und aktiv erleben. Zeit mit der Familie verbringen, Fernreisen und Europareisen unternehmen.

Das mag ich nicht:

Streit, Großstädte, schlechtes Wetter, Alkohol

Süß oder Salzig?

Salzig!

Sommer oder Winter?

Na natürlich beides :-)

Arbeiten beim HPZ heißt?

Jeden Tag neue spannende Erfahrungen machen. Ganzheitlichen und ressourcenorientierten Blick auf die Klienten erlangen, gemeinsam Ziele erreichen und den Horizont erweitern. Eigenverantwortliches Arbeiten in einem multiprofessionellen Team in enger, vertrauensvoller und klientenorientierter Zusammenarbeit.

Das lustigste Erlebnis beim HPZ?

Klientin war mit mir Frühstück. Auf dem Teller befand sich eine Avocado. Klientin teilte mit, diese würde ihr nicht schmecken. Auf Nachfrage, wo denn der Kern der Avocado sei, war die Klientin gerade dabei diesen zu essen. Ich machte sie darauf aufmerksam, dass man den Kern nicht essen könne. Daraufhin spuckte sie einen Teil des Kerns wieder aus. Das Fruchtfleisch entsprach dann aber dem Geschmack der Klientin. Wir lachen immer noch regelmäßig gemeinsam über diese Situation.

Ich wünsche mir:

In Zukunft weitere viele schöne Momente, ein vertrauensvolles Verhältnis zu meinen Klienten und ganz bald ein gemeinsamer Wochenendtrip.

Mich motiviert bei der Arbeit:

Ganz klar die Klienten, das Feedback, welches ich von ihnen, den Eltern und meinem Leitungsteam erhalte. Es ist so schön zu wissen, dass ich etwas in den Klienten bewegen kann, sie auf einem sehr wichtigen Stück ihres Lebens begleiten DARF. Gemeinsam erreichte Ziele motivieren mich sehr in meiner Arbeit mit den Klienten.

Auf diesen Benefit möchte ich nicht mehr verzichten:

Ganz klar das Diensthandy und die flexiblen Arbeitszeiten.

Ich möchte mich weiterentwickeln, indem...

- ich Erfahrungen sammle, diese reflektiert

betrachte und dadurch neue Ansätze in meiner Arbeit mit den Klienten oder Angehörigen finde

- ich Fortbildungsmöglichkeiten in Anspruch nehme, um so meinen Wissenshorizont zu erweitern.

Das HPZ gefällt mir, weil...

Flache Hierarchien, flexible Arbeitszeiten, respektvolles Miteinander, regelmäßige zielorientierte Teamsitzungen, ganzheitliches und ressourcenorientiertes Arbeiten mit den Klienten.

Das macht das HPZ besonders:

Familienfreundlichkeit und Empathie

Eigenschaften, die man für die Arbeit im BeWo braucht?

- ✓ Flexibilität
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Kenntnisse im Umgang mit Autismus
- ✓ Empathie
- ✓ Geduld
- ✓ Mut
- ✓ Spaß an der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- ✓ Selbstreflexion

Ein typischer Arbeitstag:

Gibt es nicht :-). Jeder Tag steckt voller Überraschungen und wird an die tagesaktuellen Bedürfnisse der Klienten abgestimmt.

Vielen Dank für das nette Gespräch!

Lust auf eine Arbeit mit Sinn?
Unser neuer Standort für BeWo in **Mechernich** eröffnet 2024.
Schick deine Bewerbung an:
bewerbung@lebenshilfe-hpz.de





Ein phantastischer Ausflug

Kinder- und Jugendwohnen im Phantasialand

Brühl – Ferienzeit ist Teilhabezeit. Und mit dem diesjährigen Beginn der Herbstferien Anfang Oktober haben unsere Mitarbeitenden wieder ein buntes Teilhabeprogramm für unsere Klient:innen zusammengestellt. Mit dabei war selbstverständlich wieder unser Kinder- und Jugendwohnen in Bürvenich, das die Ferien dazu nutzte, den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erinnerungen zu bereiten. Eines der Angebote umfasste einen Ausflug zu einem in der Region sehr bekannten Freizeitpark, dem Phantasialand in Brühl.

Bei großartigem Herbstwetter konnten die Kinder und Jugendlichen das großflächige Frei-

zeitparkgelände erkunden. Hier gab es ganz viel zu entdecken und zu bestaunen sowie unzählige Fahrgeschäfte, die von den Kindern und Jugendlichen anvisiert wurden. Wer es ruhiger mochte, genoss eine gemütliche Fahrt auf dem Kettenkarussell – ein Heidenspaß für die Klient:innen.

Unterwegs in luftigen Höhen

Auch ein wenig schwindelfrei mussten unsere Klient:innen sein, um bestimmte Attraktionen besuchen zu können. So steuerten sie ein Fahrgeschäft an, welches in luftigen Höhen eine Rundfahrt über einen Teil des Parkgeländes ermöglichte. Der tolle Ausblick, den man dort



oben genoss, machte jegliche Nervosität jedoch gleich wieder wett. Die besonders Wagemutigen trauten sich sogar auf die adrenalingeladenen Attraktionen. Aber auch den Fahrgeschäften zuzusehen fanden die Kinder und Jugendlichen spannend, insbesondere natürlich, wenn ihre Freunde gerade auf diesen unterwegs waren. Die Gruppe aus Bürvenich verbrachte einen sehr schönen gemeinsamen Tag in Brühl und machte sich gut gelaunt auf den Rückweg.

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden, die sich stets etwas Neues einfallen lassen, um unsere Klient:innen nicht nur in der Ferienzeit zum Strahlen zu bringen!



Leichte Sprache

Wir waren in einem Freizeit-Park.
Der heißt Phantasialand.
Wir waren auf einem
Ketten-Karussell.
Manche von uns sind auch mit
Achterbahnen gefahren.
Es war ein super lustiger Tag.

Morgendlicher Gaumenschmauß

Brunchen wie im Café im Gemeinschaftsraum der Wohnstätte Bürvenich

Bürvenich – Mehrere knusprige Scheiben Bacon brutzelten in der Pfanne, daneben stand bereits ein großer Teller mit frisch gebratenen Würstchen bereit. Ganz wie es sich für einen Brunch gehört, rundeten diese warmen Speisen das ausgiebige Buffet ab, welches die Mitarbeitenden an diesem Morgen im Gemeinschaftsraum der Wohnstätte Bürvenich vorbereiteten.

Das Auge isst mit

Die Mission unserer fleißigen Mitarbeitenden: Ein Ambiente schaffen, das direkt aus einem Café stammen könnte, um den Klient:innen einen unvergesslichen Brunch in vertrauter Umgebung zu ermöglichen. Wie jede:r weiß, isst das Auge natürlich mit. Liebevoll richteten unsere Mitarbeitenden hier verschiedene Speisen und Getränke auf einem langen Tisch an. Auch die Deko durfte nicht fehlen. An diesem ausladenden und reichhaltigen Buffet konnten sich die Klient:innen nach Herzenslust bedienen. Die Auswahl war nährreich, vielseitig und gesund: Neben verschiedenen Brotsorten gab es Eier in mehreren Variationen – gekochtes Ei und auch leckeres Rührei – aber auch gesunden Obstsalat, knackiges Gemüse und verschiedene Aufschnitte.

Dabei wurden nicht nur die Lebensmittel ansprechend aufbereitet. Auch der Gemeinschaftsraum selbst wurde für den besonderen Anlass hübsch und kreativ dekoriert.

Einladend geschmückt mit farbenfrohen Blumen schmeckte das Essen im Gemeinschaftsraum noch einmal so gut. Auch Petrus spielte mal wieder mit, wodurch der Gemeinschaftsraum lichtdurchflutet erstrahlte.

Gemeinsam gemütlich genießen

Unsere Klient:innen konnten ihre Begeisterung kaum verbergen, als sie den zum gemütlichen Café verwandelten Gemeinschaftsraum erblickten. Der Duft des leckeren Essens zusammen mit dem einladenden Ambiente – die Geburtsstunde

Leichte Sprache

Wir haben ganz toll gefrühstückt.

Die Mitarbeiter haben sich wieder richtig viel Mühe gegeben.

Es gab warmes Essen.

Es gab Obst und Gemüse.

Es gab Brot und Aufschnitt.

Das nennt man Brunch.

Das ist eine Mischung aus Frühstück und Mittag-Essen.

Es sah aus wie im Café.

Ganz viel Essen stand auf einem großen Tisch.

Auf den anderen Tischen standen schöne Blumen.

Das Essen hat uns super geschmeckt.

Wir wollen das gerne wiederholen.

vom Café Wohnstätte Bürvenich. Die Klient:innen genossen das gemütliche Miteinander mit tollem Essen sehr und langten natürlich richtig zu. Allen Beteiligten hat das entspannte Brunchen sehr viel Spaß gemacht und die vielfältigen angebotenen Leckereien haben den Geschmack eines jeden Teilnehmenden getroffen. Nach so einem tollen Erfolg ruft es geradezu nach einer Wiederholung.

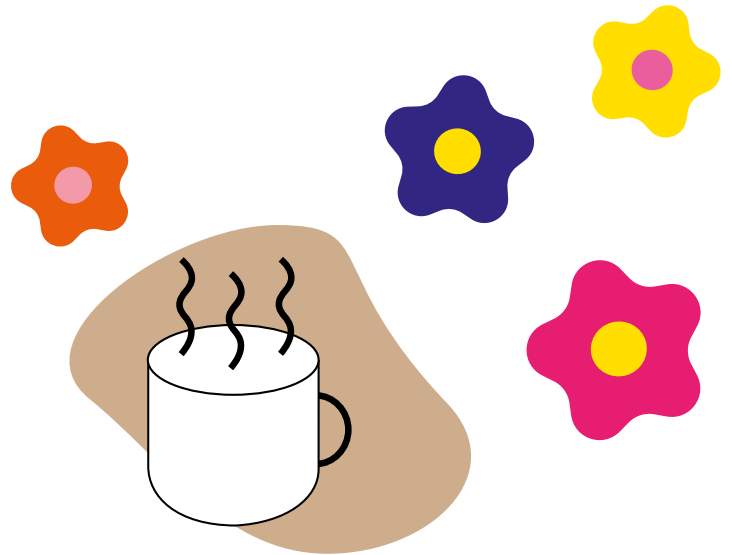


Foto: Frauke Schmitz-Brenner



Foto: Frauke Schmitz-Brenner



Foto: Frauke Schmitz-Brenner

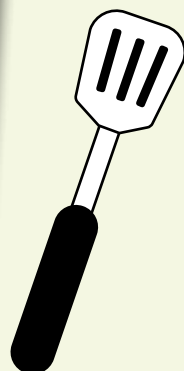


Foto: Frauke Schmitz-Brenner

Spaß und Strikes

Kinder- und Jugendwohnen Bürvenich und Kurzzeitwohnen beim gemeinsamen Bowlen



Mechernich – In der zweiten Herbstferienwoche in NRW stand einiges an Teilhabeaktivitäten für die jüngeren Klient:innen auf dem Programm. Unter anderem wurde ein Ausflug in die BOWL-Fabrik in Mechernich für das Bürvenicher Kinder- und Jugendwohnen sowie Kurzzeitwohnen organisiert, dem die Klient:innen voller Vorfreude entgegenblickten.

Lustige Selfies sorgen für gute Laune

Am Zielort angekommen schlüpfen alle Teilnehmenden in Bowlingschuhe und machten sich bereit für eine schöne gemeinsame Runde Bowling. Jeder der Klient:innen konnte vor Spielbeginn ein cooles Selfie machen, welches dann auf dem

Monitor über der Bowlingbahn erschien und der Gruppe zeigte, wer als nächstes die Kugel ergreifen durfte. Bei den Spielen stand selbstverständlich der Spaß im Vordergrund, wobei die Freude über einen Strike – das Umwerfen aller Bowling-Pins in einem Versuch – natürlich jedes Mal riesig war. Alle Beteiligten verbrachten einen spaßigen gemeinsamen Nachmittag in Mechernich.

Leichte Sprache

Wir waren Bowlen.

Dabei mussten wir besondere Schuhe tragen.

Das Bowlen hat viel Spaß gemacht.

Abenteurer im Dschungel

Kinder- und Jugendwohnen Bürvenich erobert Indoor-Spielplatz HopLop



Pulheim – Ein ganzes Haus von oben bis unten vollgepackt mit Spielmöglichkeiten – welches Kind wünscht sich das nicht? Für alle aufgeweckten Abenteurer:innen die beste Voraussetzung für einen tollen Tag. Und wenn unsere jüngeren Klient:innen des Kinder- und Jugendwohnens in Bürvenich keine Abenteurer:innen sind, wer dann? Aus diesem Grund war der Indoor-Spielplatz HopLop eines der Ausflugsziele im Rahmen der Teilhabeaktivitäten im Herbstferienprogramm.

Ein Tag im Dschungel

Rutschen, klettern und vieles mehr. Die fröhlichen Abenteurer:innen eroberten die Spielanla-

ge voller Neugier und tobten sich nach Herzenslust aus. In aufregender Dschungel-Atmosphäre gab es für die Klient:innen an jeder Ecke ein neues Abenteuer zu entdecken, was den Ausflug für sie besonders spannend machte. Rundherum hatten die Kinder eine Menge Spaß.

Leichte Sprache

Wir waren auf einem großen Spielplatz.

Der war in einem Haus.

Dort drin sah es aus wie im Dschungel.

Es gab ganz viel zu entdecken.

Wohnstätte Bürvenich wieder mal

Hündin Mija verzaubert die Klient:innen

Ein Bericht von Eva Schiffmann

Bürvenich – Wenn Tiere zu Besuch kommen, sind nur noch freudige Gesichter zu sehen. Dies war auch beim Besuch der süßen Hündin Mija der Fall. Unsere Klient:innen strahlten vor Freude, als sie spontan in Bürvenich in der Wohnstätte eintraf.

Tolle Tricks und tierisch gute Laune

Die Tierliebhaber:innen konnten mit der Vierbeinerin raus in die Natur, um einen schönen Spaziergang an der frischen Luft zu machen. Nachdem jede:r instruiert wurde, wie man sich einem Tier gegenüber verhält, durften auch alle mal die Leine von Mija halten. Sich um ein Tier zu kümmern, ist eine große Verantwortung und

und man muss immer auf das Verhalten des Tiers achten, damit es sich wohlfühlt. Nachdem die Klient:innen Mija besser verstehen konnten, übten sie mit ihr sogar Kommandos, wie z. B. Sitz, Platz und Pfote. Sogar ein „Dreh Dich“ und ein „High Five“ war Mija imstande zu vollführen, was helle Begeisterung unter den Klient:innen hervorrief. Für die Kommandos mussten sich die Beteiligten Mühe geben, alle Wörter deutlich auszusprechen, damit Mija sie auch versteht.

Die liebe Hündin war sehr geduldig und freute sich unheimlich über die ganze Aufmerksamkeit und die vielen Streicheleinheiten, die sie von den Klient:innen erhielt.



Leichte Sprache

Wir hatten Besuch von einer süßen Hündin.
Ihr Name war Mija.
Mija war total lieb.
Wir haben mit ihr Tricks geübt.
Jeder durfte mal Mijas Leine halten.
Einen Hund zu haben ist eine große Verantwortung.
Das muss man sich merken.
Man muss sich immer gut um einen Hund kümmern.



Tiere hautnah erleben im Wildpark Schmidt

Schmidt – Bei bestem Wetter erkundeten unsere Klient:innen der Wohnstätte Bürvenich den Wildpark in Schmidt. Der Tierpark in der Eifel beheimatet verschiedene heimische Wildtiere. Darüber hinaus findet man dort verschiedene Haus- und Nutztiere. Besonders gut an der dortigen Anlage hat unseren Klient:innen die Möglichkeit gefallen, die Haus- und Nutztiere zu füttern und zu streicheln. Diese Gelegenheit haben unsere tiereliebenden Klient:innen voller Vorfreude ergriffen.

Flauschige Begegnungen

Schnell wurden die aufgeweckten Ziegen angesteuert. Diese fütterten unsere Klient:innen vorsichtig aus der Hand heraus – eine wunderbare Möglichkeit, den Kontakt zum Tier aufzubauen! Die lebhaften Tiere erwiesen sich als sehr zutraulich und freuten sich sehr über

die Aufmerksamkeit unserer Klient:innen. Ebenfalls beliebt bei unseren Klient:innen waren die sanften Esel. Behutsam näherten sich unsere Klient:innen den Vierbeinern. Da die friedlichen Tiere keine Berührungängste hatten, konnten unsere Klient:innen schon bald inmitten des Geheges die friedlichen Tiere beobachten – Tiere hautnah eben.

Leichte Sprache

Wir waren im Tierpark.

Wir durften Ziegen füttern.

Wir haben Esel beobachtet.

Wir waren richtig nah an den Tieren dran.

Das war sehr schön.

Esel beobachten...



Foto: Frauke Schmitz-Brenner



Foto: Frauke Schmitz-Brenner

...und Ziegen füttern.



Foto: Frauke Schmitz-Brenner

Ein tierisch schöner Nachmittag

Alpakas zu Gast in der Wohnstätte Schleiden



von Andrea Mießen-Comuth
Leitung Wohnstätte Schleiden

Schleiden – Endlich war es soweit und wir konnten bei richtig schönem Wetter und extra gemähtem Innengarten unseren vierbeinigen Besuch empfangen. Obwohl es den Bewohner:innen bereits mehrfach erzählt wurde und ihnen natürlich auch Bilder von den Tieren im Vorfeld gezeigt wurden, war die Überraschung sehr groß, als die zwei Besucher bei uns ankamen.

Einige reagierten ängstlich, einige zurückhaltend, wieder andere beobachteten zunächst in sicherer Entfernung die beiden plüschigen

Wesen und andere waren direkt schockverliebt. Die Inhaberin der Firma Eifel Lamas, die mit einem Begleiter die beiden Vierbeiner führte, ging sehr einfühlsam und empathisch auf Begegnungen zwischen Mensch und Tier ein. Zwischendurch erfuhren wir noch viele lehrreiche Informationen über die Tiere und wem das lebendige Tier nicht so ganz geheuer war und blieb, der konnte in einem extra dafür mitgebrachten Korb die Alpaka-wole fühlen und berühren.

Ein Bewohner war letztendlich so angetan von einem Alpaka, dass er spontan mit ihm sein



halbvolles Sprudelglas teilte und nachdem beide daraus getrunken hatten, meinte: „Nun sind wir Blutsbrüder“.

Für alle Begleiter:innen war es interessant und beglückend nochmals zu sehen, wie sehr die Tiere Ängste nehmen und wie pur und echt sie in Kontakt und in Beziehung treten. Viele haben ihre Berührungsangst und ihre Zurückhaltung überwunden und durch den Kontakt für den Moment verloren. Und für die anderen war

es interessant, spannend und teilweise auch sehr lustig, den Alpakas zuzuschauen.



Leichte Sprache

In Schleiden haben uns zwei Alpakas besucht. Wir waren den Tieren ganz nah. Wir konnten sie beobachten. Wir durften sie sogar streicheln und füttern. Das war ziemlich spannend. Auch die Wolle konnten wir uns näher ansehen. Das war ein echt toller Tag.

Jetzt wird's kreativ in der Römerallee

Gemeinsames Basteln von Halloweendeko

Zülpich – Anlässlich des nahenden Gruseltags hatten die Betreuerinnen des BeWos in der Römerallee Mitte Oktober eine schaurig schöne Bastelaktion vorbereitet.

Schaurig schöne Bastelstunde

Hierzu wurden Kürbisse in unterschiedlichen Farben und Größen besorgt und allerlei Mal- und Bastelutensilien herausgeholt. Danach haben die Klientinnen der Römerallee zusammen mit einem Gast aus der Wohnstätte Bürvenich die Kürbisse mit lustigen Gesichtern und bunten Pfeifenreinigern aufgepeppt. Auch verschiedene Formen zierten am Ende die kunstvoll gestalteten Kür-

bisse. Schließlich konnten die stolzen Klient:innen ihre tollen Kürbisse vor der Haustür drapieren – damit sie jeden Gast begrüßen konnten, der das Haus betreten wollte. Die gemeinsame kreative Mal- und Bastelstunde hat allen Beteiligten viel Freude bereitet.

Leichte Sprache

Ende Oktober ist Halloween.
Davor haben wir zusammen gebastelt.
Wir haben Kürbisse bemalt.
Das hat viel Spaß gemacht.
Die Kürbisse haben wir dann vor das Haus als Deko gestellt.





Bastelstunde



Foto: Melissa Mader

Foto: Melissa Mader

Immer wieder dienstags...

Wöchentliches Sportangebot der Wohnstätte Schleiden

von **Andrea Mießen-Comuth**
Leitung Wohnstätte Schleiden

Schleiden – Bereits seit geraumer Zeit besteht immer dienstagnachmittags für alle Bewohner:innen aus Schleiden das Angebot, gemeinsam mit Frau Bettina Betzer in unserer Turnhalle Sport zu machen.

Frau Betzer ist u. a. Personal Trainerin und animiert die Teilnehmenden immer sehr passend und individuell, die speziell auf die Fähigkeiten der Bewohner:innen angepassten Übungen mit zu machen. Dabei erschallt die Turnhalle in lauten musikalischen Klängen. Für alle Könnens- und Geschicklichkeitsstufen ist etwas dabei und die Bewohner:innen haben viel Spaß beim Mitmachen.



Leichte Sprache

In Schleiden machen wir oft Sport. Und zwar jeden Dienstag. Sport zu machen ist wichtig. Das ist nämlich gut für die Gesundheit.

Uns werden viele Übungen gezeigt. Für jeden ist was dabei. Dazu läuft gute Musik. Das macht immer viel Spaß.



Fußball verbindet

Wohnstätte Bürvenich zu Gast beim Fußballspiel der SG Neffeltal



Vettweiß – Anfang Oktober fand in Vettweiß ein Fußballspiel der SG Neffeltal statt. Das wollten sich die fußballbegeisterten Klient:innen der Wohnstätte Bürvenich nicht entgehen lassen und fuhren kurzerhand dorthin, um die Mannschaft zu unterstützen.

Herzliche Gastfreundschaft

Dort angekommen erhielten unsere Fußballfans freien Eintritt und kostenlose Getränke – ein super Start, um sich das Spiel ganz gemütlich anzuschauen. Begeistert verfolgten die Klient:innen die spannende Partie und feuerten den Verein voller Euphorie an. Zum leiblichen Wohl bekamen unsere Klient:innen sogar noch ein Grillwürstchen aufs Haus.

Jede Mühe wird belohnt

Die SG Neffeltal gewann das Spiel unter großem Jubel unserer Klient:innen. Dafür gab es noch ein tolles gemeinsames Erinnerungsbild mit den Fußballspielern, worüber sich die Klient:innen sehr freuten.

Wir bedanken uns beim SG Neffeltal für die Gastfreundschaft!

Leichte Sprache

Wir haben uns ein Fußball-Spiel der SG Neffeltal angeguckt.
Das Spiel war sehr spannend.
Die Mannschaft hat gewonnen.
Alle waren richtig nett.



Foto: Jessica König

PART-Schulung

Ein regelmäßiges Angebot unserer HPZ Akademie



Ein Bericht von Eva Schiffmann

Bürvenich – Im Oktober fand erneut eine unserer regelmäßig stattfindenden PART-Schulungen (Professional Assault Response Training) für unsere neuen Mitarbeitenden statt. Der Seminarleiter Andreas Karkoska arbeitete mit den Teilnehmenden die Grundlagen des professionellen Handelns in Spannungssituationen aus. Neben Herrn Karkoska ist auch Ramona Röhl eine der Mitarbeitenden aus unserem Haus, welche als PART-Trainer die Inhouse-Schulungen leitet. Das Handlungskonzept vermittelt den Mitarbeitenden der Lebenshilfe HPZ die Kenntnisse, sich gewaltfrei aus Krisensituationen zu befreien und durch richtige Kommunikation und Beobachtung Situationen zu entschärfen. Hierbei ist stets das höchste Ziel, die Sicherheit und Würde der Klient:innen und Mitarbeitenden zu erhalten.

Geschichte des PART-Konzepts

Nach einer Vorstellungsrunde wurde mit einem theoretischen Teil gestartet. Dieser beinhaltete auch einen historischen Rückblick auf die Gründung des PART-Konzepts. Das PART-Konzept wurde erstmals 1975 von Dr. Paul Smith entwickelt. In den darauffolgenden Jahren wurde es von unterschiedlichen Fachleuten immer weiter ergänzt und verbessert. Bis heute arbeitet die PART-Training GmbH daran, das Konzept bestmöglich für die Anwender:innen zu gestalten und es in alle notwendigen Bereiche weiterzutragen. Zu diesen

gehören unter anderem die Jugendhilfe und öffentliche Verwaltungen, aber auch im gewerblichen Bereich kommt das Konzept zum Einsatz.

Umfassende theoretische Grundlagen

Anschließend wurden die Teilnehmenden in die theoretischen Grundlagen des Konzepts eingeführt. Der Seminarleiter veranschaulichte die Grundlagen anhand zahlreicher Realbeispiele von Klient:innen, die den Teilnehmenden bekannt waren. Durch seine langjährige Berufserfahrung mit den verschiedensten Klient:innen wurden durch Herrn Karkoska sehr anschauliche Situationen bezüglich der Verhaltensweisen in Krisensituationen erklärt. Diese waren enorm hilfreich und verstärkten das Verständnis der Teilnehmenden zu den vorgestellten Themen.

Zu den theoretischen Grundlagen zählten darüber hinaus sowohl die Kommunikation mit der sich in einer Krise befindlichen Person als auch rechtliche Grundlagen. Denn PART beginnt nicht erst in der Spannungssituation, sondern schon viel früher. Dabei wird beispielsweise auch die Kleiderwahl der Mitarbeitenden betrachtet. Festes Schuhwerk und der Verzicht auf Schmuck, den Personen leicht greifen könnten, sind ein paar der Sicherheitsmaßnahmen, die bereits im Voraus ergriffen werden können.

Bei PART ist zudem die Beobachtung sehr wichtig – sowohl die der einzelnen Klient:innen als auch die Beobachtung des eigenen Verhaltens. Handeln die Klient:innen anders als sonst, sind sie ruhiger oder

eben lauter als gewohnt, dann könnte es sein, dass sie eine Krise erleben, die sie nicht selbstständig lösen können. Dafür sind die Mitarbeitenden da, die den Klient:innen helfen, ihre innere Spannungssituation zu lösen. Ist dies nicht mehr möglich, setzt das Konzept PART ein.

Praktische Übungen zur Vertiefung

Die Theorie wurde stets untermalt mit den praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden, die ihre Erfahrungen reflektieren und bestimmte Situationen anschließend besser nachvollziehen konnten.

Der zweite Tag wurde ergänzt durch praktische Übungen, die den Teilnehmenden helfen sollen, Krisensituationen gewaltfrei zu lösen. Hierbei wurde das Entkommen aus Festhalte-techniken geübt, wie beispielsweise Griffe an Handgelenken. Dies konnten die Teilneh-

menden selbst ausprobieren. Die Übungen verstärkten das Verständnis, wie wichtig das richtige Handeln und der Umgang mit den Personen ist. Abschließend wurde die Nachsorge einer Spannungssituation besprochen. Dazu gehören Mitarbeitenden- sowie Klientengespräche, aber auch die richtige Dokumentation. In den jeweiligen Gesprächen wird die Krisensituation reflektiert und nach dem Befinden gefragt, damit für beide Parteien die Situation geklärt ist und diese keine negativen Auswirkungen zur Folge hat. Die Dokumentation stellt dabei eine Absicherung für alle Teilnehmenden dar und muss daher so präzise und neutral geschrieben sein, wie möglich. Mit dieser spannenden Schulung wird eine wertvolle Unterstützung für die Arbeit der Mitarbeitenden geschaffen. Die Fortbildung traf wieder einmal auf großen Anklang und wurde von den Teilnehmenden aufmerksam verfolgt.



Brandschutzhelferausbildung der HPZ Akademie

Ein Bericht von Eva Schiffmann

Bürvenich – Im Oktober fand für einige unserer Mitarbeitenden die regelmäßig stattfindende Ausbildung zum/r Brandschutzhelfer:in statt. Die etwa dreistündige Veranstaltung begann mit einem theoretischen Teil, der von unseren beiden Brandschutzbeauftragten Walter Wolff und Jörg Körtgen durchgeführt wurde. Hierbei wurde ein Grundwissen bezüglich Brandursachen und Brandbekämpfung vermittelt. Zudem wurden die Teilnehmenden in die rechtlichen Grundlagen eingeführt und erhielten eine theoretische Einführung in die unterschiedlichen Arten von Feuerlöschern.

Früh übt sich...

Diese konnten sie anschließend in der Praxis einmal selbst ausprobieren. Mittels eines kontrollierten Feuers, das auf einer metallenen Station manuell per Fernbedienung entfacht und ausgemacht werden konnte, probierten sich die Teilnehmenden an den verschiedenen bereitgestellten Feuerlöschern. Hierbei gab ein

Mitarbeiter der Brandschutzfirma R. Kuhn Hinweise, wie die Haltung und der Löschwinkel verbessert werden könnten.

Das Probelöschen war für die neuen Brandschutzhelfer:innen sehr hilfreich und gab ihnen ein sicheres Gefühl, auf einen hoffentlich niemals kommenden Brand vorbereitet zu sein.

Vielen Dank an...

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren beiden Brandschutzbeauftragten Herrn Jörg Körtgen und Herrn Walter Wolff bedanken, die uns mit ihrem fachlichen Wissen und ihrer langjährigen Erfahrung als Feuerwehrmänner sehr unterstützen und regelmäßig unsere Mitarbeitenden fortbilden. Ebenso vielen Dank an die Firma R. Kuhn, welche immer die praktischen Übungen abhält.



Leichte Sprache

Im Oktober fand eine Brand-Schutz-Fortbildung statt. Die Fortbildung haben unsere Mitarbeiter mitgemacht. Sie haben alles Wichtige über Feuer-Entstehung und Feuer-Bekämpfung gelernt. Sie haben Feuer-Löcher benutzt und ein Feuer gelöscht. Jetzt sind sie gut vorbereitet.



Im Interview:

Unsere Brandschutzbeauftragten stellen sich vor



Walter Wolff

Brandschutzbeauftragter für Schmidtheim, Schleiden und Gemünd

Seit wann besetzen Sie die Position als Brandschutzbeauftragter bei der Lebenshilfe HPZ?

Seit 2019.

Was sind Ihre Aufgaben als Brandschutzbeauftragter?

Organisation und Kommunikation mit der zuständigen Feuerwehr. Grundzüge der Evakuierung vermitteln. Brandschutzordnungen auf den neuesten Stand bringen. Planung und Durchführungen von Übungen.

Warum haben Sie sich für diese Funktion entschieden?

Im Rahmen der Gala Tolbiac, bei der damals Schmidtheim Pate war, habe ich unter anderem mit dem ehemaligen Geschäftsführer Herrn Emmerich viele Gespräche geführt. Darüber hinaus bin durch persönliche Kontakte mit der Lebenshilfe HPZ verbunden. Meine Frau ist gesetzliche Betreuerin von einigen Bewohner:innen der Lebenshilfe HPZ, dadurch besteht auch schon lange Jahre eine besondere Verbindung zur Lebenshilfe HPZ. Zudem bin ich viele Jahre (bis 2019) Löschgruppenführer in Schmidtheim und daher auch bei Brandschutzübungen am dortigen Standort immer dabei gewesen. Der Standort Schmidtheim ist sehr im Ort verwurzelt – Inklusion wird hier gelebt.

Was gefällt Ihnen besonders gut an dieser Tätigkeit?

Der Umgang mit den Leuten sowie die Durchführung der Brandschutzhelferausbildungen. Zudem das Wissen, Menschen mit Behinderung zu schützen und dazu beizutragen, dass sich die Betreuer:innen gut aufgehoben und sicher fühlen und für schwierige Situationen gewappnet sind.

Jörg Körtgen

Brandschutzbeauftragter für Bürvenich

Seit wann besetzen Sie die Position als Brandschutzbeauftragter bei der Lebenshilfe HPZ?

Seit 2019.

Was sind Ihre Aufgaben als Brandschutzbeauftragter?

Durchführung von Schulungen, Begehungen und Teilnahme an wiederkehrenden Prüfungen. Stellungnahmen und Anordnungen in Belangen des Brandschutzes. Ansprechpartner bei baulichen Maßnahmen, Ansprechpartner für Mitarbeitende und Geschäftsführung.

Warum haben Sie sich für diese Funktion entschieden?

Als die Stelle neu besetzt werden musste, wurde ich vom damaligen Geschäftsführer Rolf Emmerich angesprochen ob ich mit meiner langjährigen Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten diese Aufgabe nicht übernehmen wolle. Tatsächlich bin ich seit 42 Jahren aktives Mitglied der Löschgruppe Bürvenich, Ortsvorsteher von Bürvenich & Eppenich und habe in mehr als 21 Jahren als Leiter der Feuerwehr der Stadt Zülpich nicht nur viele Einsätze, sondern auch viele Baumaßnahmen begleitet. Da musste ich dann nicht mehr lange überlegen.

Was gefällt Ihnen besonders gut an dieser Tätigkeit?

Das mit meiner Tätigkeit die Risiken, in den bei einem Brandgeschehen hochkritischen Einrichtungen, deutlich reduziert werden können. Dazu gibt es als „Feuerwehrchef“ ein besseres Gefühl, wenn man stets über die Maßnahmen/Situation in der Einrichtung informiert ist. Die Entscheidung von Walter und mir uns nicht nur auf unsere eigenen Objekte zu konzentrieren, sondern uns da gegenseitig zu unterstützen, war goldrichtig und wir harmonieren da sehr gut miteinander.

Lieblingsrezept für die Weihnachtsbäckerei

Butterplätzchen



Zutaten

- 2 Tassen* Mehl
- 1 Tasse Zucker
- 1 + ½ Tassen weiche Butter
- 1 Packung Vanillezucker
- 2 Eigelb
- 1 Ei
- Etwas abgeriebene Zitronenschale
- 1 Prise Salz

Außerdem brauchst du:

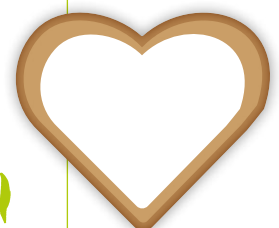
- Plätzchenausstecher

*1 Tasse = 250 ml/g



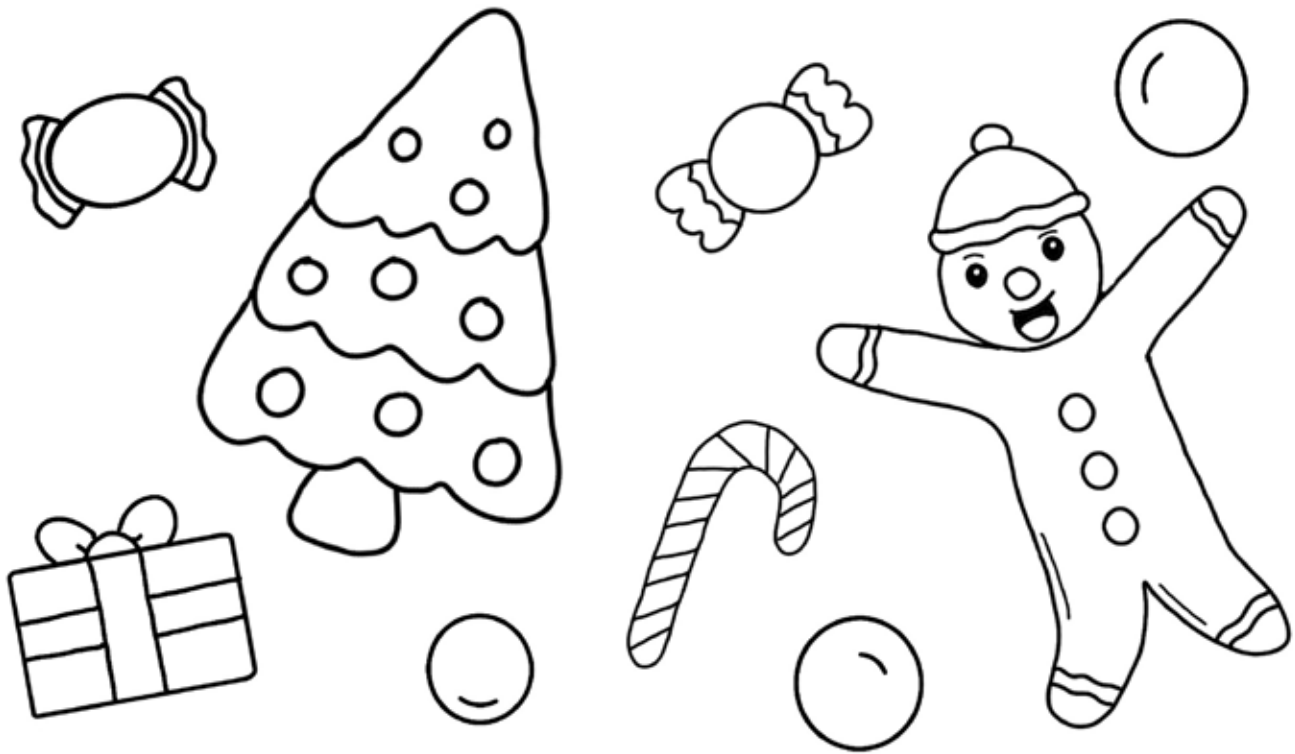
Zubereitung

1. Mehl in eine Schüssel geben
2. Zucker und Vanillezucker zum Mehl geben
3. Mulde in die Mehl-Zucker-Mischung drücken
4. Butter um die Mulde herumlegen
5. Eigelb, Ei, Zitronenschale und Salz in die Mulde geben
6. Alles zu einem weichen Teig kneten
7. Teig für eine Stunde kaltstellen
8. Danach Teig auf Fläche mit Mehl ausrollen
9. Mit Ausstechern Plätzchen ausstechen
10. Plätzchen auf Backblech legen
11. Plätzchen mit Eigelb bestreichen
12. Backofen auf 175 °C vorheizen
13. Plätzchen für 10 bis 12 Minuten in den Backofen geben
14. Plätzchen abkühlen lassen



Genießen!

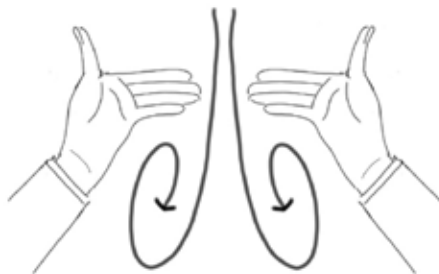
Ausmalbild



Deutsche Gebärdensprache (DGS)

„Frohe Weihnachten“

FROHE

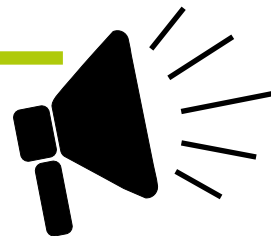


WEIHNACHTEN



Bei beiden Händen werden die Finger angewinkelt. Daraufhin werden die Hände in dieser Position von oben herab wiederholt in kreisförmigen Bewegungen Richtung Brust bewegt. Dies ist die Gebärde für das Wort „froh“.
Für das Wort „Weihnachten“ zeichnen beide Hände beginnend von oben die Konturen eines Tannenbaums nach.

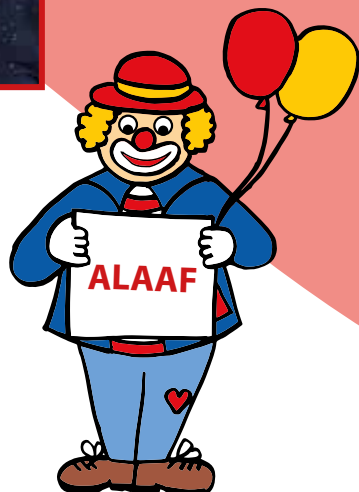
Ankündigungen



Endlich ist es soweit: Anfang 2024 wird unsere Website mit einem brandneuen Design an den Start gehen. Freut euch auf eine nutzerfreundliche Oberfläche, eine moderne Gestaltung und praktische, neuartige Features. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Der Countdown läuft...

...bis zu unserer ersten Karnevalssitzung mit der neuen Präsidentin Birte Karstens, die Andreas Tschauner nach seinem langjährigem Einsatz ablöst. Mit dabei wird erneut ein breites Aufgebot an fantastischen Auftritten sein, unter anderem von der Prinzensgarde Zülpich. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!



Prinzensgarde Zülpich

- ältestes Traditions-corps der Stadt -

& KG Lebenshilfe Bürvenich



KARNEVALSSITZUNG

20.01.2024

14:30 UHR

FÜR UND VON MENSCHEN MIT UND
OHNE BEHINDERUNG SOWIE DEREN
FAMILIE UND FREUNDE

IM FORUM ZÜLPICH

KLEINE & GROSSE
PRINZENGARDISTEN....

SEINE TOLLITÄT RALF I.

BÜRVENICHER
KARNEVALSVEREIN

MIR SIN JECK ...

UND WEITERE
ÜBERRASCHUNGEN....

EINLASS AB 13:30 UHR

EINTRITT: 5,- € AN DER TAGESKASSE

KARTEN KÖNNEN PER MAIL VORBESTELLT WERDEN BEI:
HORST.WACHENDORF@WEB.DE ODER INFO@LEBENSSTILFHE-HPZ.DE

Partner & Förderer



Lebenshilfe

Stiftung
Wohlfahrtspflege
NRW



Kämpgen~Stiftung



Impressum

HPZ Journal — 3. Ausgabe — Dezember 2023

Auflage: 400 Stück

Herausgeber:

Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH

**Zentralverwaltung mit Sitz
der Geschäftsführung:**

Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Geschäftsführer:

Christian Pfaff
Philipp Krosch

Tel.: 02252 / 83504-100

Fax: 02252 / 83504-106

E-Mail: info@lebenshilfe-hpz.de

Website: www.lebenshilfe-hpz.de

Sitz der Gesellschaft:

Kellergasse 1
53909 Zülpich

Aufsichtsratsvorsitzender:

Helmut Habscheid
Amtsgericht Bonn HRB 10861
Steuer Nr. 209/5738/0029

Redaktion:

Patricia Mundt
Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Druck:

Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Bezug kostenlos

Fotos: Patricia Mundt, Michaela Hölz,
Eva Schiffmann, Frauke Schmitz-Brenner,
Helmuth Pospich

Unsere veröffentlichten Inhalte (Texte, Grafiken,
Fotos etc.) dürfen nur mit ausdrücklicher
Zustimmung unsererseits reproduziert, verbreitet
oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Schnappschüsse



Fenster bemalen in der
Wohnstätte Bürvenich



Kinder- und Jugendwohnen
Bürvenich & Schmidtheim
im Freizeitpark Fort Fun

Erinnerungsfoto mit den
beiden Maskottchen



Kunstwerk einer Klientin aus dem
Ambulant Betreuten Wohnen

